

## Ein Stück: Tschechien: Nachlese 2019

### Roman Sikora: Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.

Szenische Lesung und Gespräch mit dem Autor

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19:30 Uhr

Tschechisches Zentrum Berlin, Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin

Drama Panorama und das Tschechische Zentrum Berlin präsentieren erneut neue tschechische Gegenwartsdramatik in szenischer Lesung.

Der Gewinner des Publikumspreises des Festivals Ein Stück: Tschechien 2018 wird, wie schon in den vergangenen Jahren, für eine Woche nach Berlin eingeladen. Drama Panorama arbeitet diesmal mit Roman Sikora an der Übersetzung seines neuen Theaterstücks und stellt diese dann in szenischer Lesung vor.

#### Programm:

**Roman Sikora: *Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.***

***(Ein optimistisches Epos frei inspiriert von einer wahren Geschichte)***

**Regie:** Eberhard Köhler

**Es lesen:** Hannah Schröder, Robert Knorr, Henning Bochert

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit dem Autor statt.

Eintritt frei.



Roman Sikora, foto privat

**Roman Sikora** arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektriker und Schlosser im Stahlwerk seiner Geburtsstadt Třinec, bevor er Regie und Dramaturgie an der Janáček-Akademie der musischen Künste in Brno studierte. In seinen Theaterstücken reagiert er mit eigensinnigem Humor auf die aktuelle gesellschaftspolitische Situation und analysiert die Machtstrukturen einer von der Marktwirtschaft dominierten Gesellschaft. Zu seinen bekanntesten Stücken gehören: *Smetení Antigony / Antigone weggefegt* (UA 1998, 2. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 1997), *Sodomagomora! / Sodom und Gomorra!* (UA 1995), *Tank / Der Panzer* (UA 1996), *Vlci / Die Wölfe* (UA 1997), *Nehybnost / Starre* (UA 1998), *Opory společnosti / Die Stützen der Gesellschaft* (UA 2000) und *Smrt talentovaného vepře / Tod eines talentierten Schweins* (UA 2008). Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit dem Stück *Zpověď masochisty / Bekenntnis eines*

*Masochisten* (UA 2011, der Text entstand im Rahmen seiner Residenz am Zentrum für zeitgenössische Dramatik des Theaters Divadlo Letí und wurde dort uraufgeführt). Dieses Stück ist zurzeit das meistgespielte tschechische Theaterstück auf ausländischen Bühnen, auf Deutsch wurde es 2011 beim Stückemarkt des Theatertreffens in Berlin szenisch gelesen und danach zweimal inszeniert (Konzert Theater Bern 2013, Theater Dortmund 2015), in Polen wurde das Stück vor kurzem gleich an fünf Theatern gespielt. Sein viel diskutiertes Stück *Pohřbívání / Das Begräbnis* (UA 2012) ist eine fiktive szenische „Reportage“ über die Beisetzung des damaligen Präsidenten Václav Klaus. Das Stück *Tři dny aneb Sestav a vzestup pana B. / Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.* (UA 2014) ist eine Art Fortsetzung von Sikoras *Bekennnis eines Masochisten* – eine erneute Auseinandersetzung mit der globalisierten Marktwirtschaft und ihren skrupellosen Gesetzen. Zusammen mit Dodo Gombár schrieb Sikora das Funk-Musical *Poleláři / Müllmänner* (UA 2015). Im Auftrag des Schauspielhauses Graz schrieb er das Stück *Na cestě k vítězství / Auf dem Weg zum Sieg* (szenische Lesung 2015). Für sein Stück *Zámek na Loiře / Schloss an der Loire* (UA 2018) erhielt er den ersten Preis beim Festival Talking About Borders des Staatstheaters Nürnberg. Seine Stücke wurden in viele Sprachen übersetzt und inszeniert. Sikora übersetzt aus dem Polnischen (z. B. Małgorzata Sikorska-Miszczuk), unterrichtet Szenisches Schreiben an der Theaterakademie der musischen Künste in Prag und lebt als freier Autor und Theaterkritiker.

Zum Stück ***Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.*** von Roman Sikora

Herr B. stellt fest, dass er tot ist. Er hat als durchtriebener Banker Karriere gemacht und die Kunden nach Kräften hinter Licht geführt, um an ihr Geld zu kommen. Dann, nach einem Unfall, kommt er nicht wieder auf die Beine, landet auf der Straße und erfährt die Kehrseite des Kapitalismus, als er nach Strich und Faden ausgenommen wird. Als er schließlich mitten in einer der touristischsten Straßen von Prag Celetná verscheidet, wird er von Václav Havel persönlich in den Himmel geholt, wo er seiner Karriere als Finanzfachkraft weiter frönen darf.



Die Celetnástraße in Prag © Ondřej Svoboda

Roman Sikora behandelt in dieser politischen Groteske sein Lieblingsthema – die Entmenschlichung im System der kapitalistischen Weltordnung, wo der freie Markt alles regeln soll. Sein Stück *Drei Tage ...* konzipierte er als eine Fortsetzung des Stücks *Bekennnis eines Masochisten*, seinem international bisher bekanntesten Werk. Sikoras Text wird unterstrichen durch seinen verspielten und formalistischen Zugang zur dramatischen Sprache, die sich in kurzen, nicht grammatikkonformen und staccatoartigen Sätzen mit vielen Redundanzen, Wiederholungen und syntaktischen Verdrehungen manifestiert.

Die Uraufführung des Stücks fand am 28. November 2015 in der Regie von Ivan Buraj am Divadlo LETÍ in Prag statt.

Aus dem Tschechischen von Barбора Schnelle unter Mitarbeit von Henning Bochert.

#### Veranstalter:

Drama Panorama: Forum für Theater und Übersetzung e. V.

Tschechisches Zentrum Berlin

Dramaturgie/Produktionsleitung:

Barbora Schnelle und Henning Bochert

Das Projekt wird gefördert von:

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

DILIA – Theatre, Literary, Audiovisual Agency, Association, Prague, Czech Republic

Felix Bloch Erben, Verlag für Bühne, Film und Funk

Czech Literary Centre, Prague, Czech Republic

Ministry of Culture, Czech Republic



Weitere Informationen und Kontakt: [info@drama-panorama.com](mailto:info@drama-panorama.com)

Information über die Veranstalter:

**Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V.** vernetzt als Forum die Arbeit von Theaterübersetzer\*innen und -autor\*innen mit dem praktischen Theaterbetrieb und veranstaltet Workshops, Lesungen, thematische Podiumsdiskussionen zu Themen des internationalen Theaterraustausches und Festivals neuer Dramatik. Eines der Ziele von Drama Panorama ist es, neue, aktuelle fremdsprachige Stücke in deutscher Übersetzung vorzustellen. In der Vergangenheit waren Dramatiker/innen wie z. B. Dorota Masłowska, Małgorzata Sikorska-Miszczuk, Jolanta Janiczak (Polen), Minja Bogavac, Filip Vujošević (Serbien), Roman Sikora (Tschechische Republik), Tarell Alvin McCraney, Thomas Bradshaw, Andrea Stolowitz (USA), Valère Novarina, Simone Rist (Frankreich), Victor Hugo Rascón-Banda, David Olguin (Mexiko) oder Guillermo Calderón (Chile) mit ihren Stücken und z. T. persönlich in Podiumsdiskussionen bei uns vertreten. In allen Fällen handelte es sich um eine deutschsprachige Erstlesung.

Bereits im April 2010 wurde Drama Panorama Partner beim Festival neuer amerikanischer Dramatik **VOICES OF CHANGE** am Theater Bielefeld und bei **PHOENIX TRANSATLANTIC** in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin. 2011 konzipierte Drama Panorama für die Buchmesse Leipzig eine Lesereihe zu neuer serbischer Dramatik. Lesungen aktueller internationaler Theaterstücke finden kontinuierlich in der Reihe „Theaterübersetzer unplugged“ statt. Drama Panorama beteiligt sich ebenfalls an dem Theatersalon des Internationalen Theaterinstituts im Kunstquartier Bethanien, wo Theaterautoren in Gespräch und Lesung vorgestellt werden. Im Juni 2014 veranstaltete Drama Panorama das Festival tschechischer Gegenwartsdramatik **EIN STÜCK: TSCHECHIEN** und setzt die Präsentation tschechischer Gegenwartsdramatik kontinuierlich fort.

Drama Panorama beteiligt sich auch an internationalen Koproduktionen und entwickelt Theaterprojekte, die sich mit den aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Im September 2018 hat das Projekt **67/871 – Leningrader Blockade - Tragödie und Mythos** in Berlin Premiere, eine Zusammenarbeit von Drama Panorama und dem russischen Theater Pokolenyi, für das die Dokumentartheaterautorin Elena Gremina ein Stück anhand von Originaldokumenten und Interviews mit Überlebenden geschrieben hat.

Zusammen mit dem **Neofelis Verlag** hat der Verein die neue **Buchreihe Drama Panorama** gegründet, in der neue übersetzte Theaterstücke veröffentlicht werden. Der erste Band – **Von Masochisten und Mamma Guerrillas: Neue tschechische Dramatik** – ist 2018 erschienen.

[www.drama-panorama.com](http://www.drama-panorama.com)

Das **Tschechische Zentrum Berlin** gehört zum Netzwerk von 22 Tschechischen Zentren weltweit mit einer Verwaltungszentrale in Prag. Die Tschechischen Zentren sind ein aktiver Vermittler der Tschechischen Republik, eines modernen und dynamischen Landes mit einer langen kulturellen Tradition und einem großen kreativen Potenzial. Das Tschechische Zentrum Berlin steht seit 1993 im Dialog mit der deutschen Öffentlichkeit in Berlin und im Norden und Osten Deutschlands. Seit September 2012 befindet sich das Tschechische Zentrum Berlin im architektonisch aufsehenerregenden Gebäude der Tschechischen Botschaft in der Wilhelmstraße 44. Zu den Programmschwerpunkten gehören zeitgenössische Kunst, Wissenschaft und Innovation, Dokumentarfilm, Literatur, Musik, Design und Architektur. Das Tschechische Zentrum organisiert auch Tschechisch-Sprachkurse auf allen Niveaus.

[www.berlin.czechcentres.cz](http://www.berlin.czechcentres.cz)

*Pressemeldung vom 10.04.2018*